

## „Gedanken eine schöne Form geben“

**Seine eigene Form hat „Wellness&More“ bei seiner dritten Auflage gefunden. Der Eintritt ist ersatzlos gestrichen worden, die Folge war gestern schon recht früh deutlich zu sehen: Hunderte von Menschen besuchten die fast 30 Anbieter und Aussteller im Sonnenbrinkbad, in den Vorjahren war es erst am späten Nachmittag richtig voll geworden. Auch die streng hintereinander aufgestellten Pavillons leiten den Besucherstrom in besseren Bahnen als in den letzten beiden Jahren.**

Obernkirchen. Nein, verkaufen will er seine Kunstwerke nicht. Aber begeistern will er, die Neugier wecken, den Fokus auf ein Hobby der ganz anderen Art richten. Deshalb hat sich Hans Walter Hoffmann am frühen Morgen in Hameln in sein Auto gesetzt und dann im Freibad aufgebaut: Bonsai-Bäume und Pflanzen. Durch seinen Sohn sei er zu diesem Hobby gekommen, erklärt er, der Filius habe einst einen Baum mitgebracht, der Vater habe sich dann der Pflege angenommen. Und ist dabeigeblichen. Pflege, erklärt Hoffmann, ist wichtig, sie ist das A und O bei der Bonsai-Zucht. „Aber man kann auch eigegenen Gedanken eine schöne Form geben.“ Aussteller wie Hoffmann, der für sein Hobby begeistern möchte, oder „Dessous 4 Life“, die mit ihrem mobilen Wäsche-Geschäft für Anspruchsvolle nicht nur BHs anbieten, die von der Durchschnittsgröße abweichen, der Kneipp-Verein, der sein Kinderprogramm vorführt, dazu Innenstadt-Geschäfte wie Hunstiger, die Berg-Apotheke oder Damenscheiderin Krimhilde Böhning, die in diesem Jahr individuelle Taschen ausstellt: Es ist das gewohnt bunte Programm, das „Wellness&More“ seinen Besuchern anbot. Als gute Entscheidung hat sich auch der ökumenische Gottesdienst zwischen Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken erwiesen: Er war nicht nur sehr gut besucht, sondern belebte sofort die Veranstaltung: Alle Teilnehmer schauten sich danach die W&M-Angebote an. Gut gefüllt waren auch die Aqua-Cycling-Kurse. Premiere feierte Andrea Brandt: Sie hat im vergangenen September den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt, nicht ganz freiwillig, wie sie erklärt: „Ich hatte die Wahl: Das Geschäft zu übernehmen oder arbeitslos zu sein“, erzählt die Floristin, die jetzt ihr Geschäft an der Rintelner Straße führt: auf dem Gelände von „Mein schöner Garten“. Es sei ein guter Standort. Nicht nur, weil gegenüber der Friedhof liegt, sondern auch, weil die Zusammenarbeit mit „Mein schöner Garten“ durchaus für beide Seiten befruchtend ist. Bei „Wellness&More“ teilt sich Brandt einen großen Teil des Geländes mit Katja Christoph von „Mein schöner Garten“. Der Schwerpunkt ihrer Exponate lag gestern auf den Kräutern. Aufgewertet wurde „Wellness&More“ auch durch die Stadt Obernkirchen die ihre Sportbotschafter gestern für ihre Erfolge auszeichnete. Und so den erfolgreichen Sportlern die Öffentlichkeit verschaffte, die sie zuweilen nicht haben.

rnk